

unzufriedenstellende kurzfristig kommunizierte Unterrichtsverteilung

Beitrag von „Alterra“ vom 14. August 2018 19:25

Nach wie vor kann ich Odysseus Verärgerung verstehen. Und diese Verärgerung geht ja nicht in Richtung des Kollegen, der sein Recht in Elternzeit zu gehen wahrnimmt, sondern gegen die für ihn schwierige Situation mit der Betreuung seines Kindes. Hätte er Tennistraining und wäre deshalb motzig, gäbe es auch von mir nur ein Schulternzucken.

Insbesondere die Hohlstunden und die fast überhebliche Idee des SL, den Kleinen in diesem Zeitraum abzuholen und dann woanders zu parken, zeugen von wenig Empathie für junge Eltern. Es ist ja auch ein absehbarer Zeitraum, in dem darauf Rücksicht genommen werden könnte. In ein paar Jahren sind die Kids alt genug, um auch mal alleine zu Hause zu sein.